

## B E R I C H T

*Datum: Dienstag, 7. Juni 2011*

### **Dohlen und Turmfalken im Gymnasium**

Wir möchten euch von unserem Besuch bei den Dohlen und Turmfalken auf dem Dachboden des Gymnasiums berichten. Am Dienstag, dem 24. Mai 2011, durfte unsere Klasse Herrn Doktor Unger zum Beringen der jungen Dohlen dorthin begleiten.

Auch der Hausmeister, Herr Kummer, war anwesend. Er holte die Jungvögel aus ihrem Nistkasten. Von Herrn Doktor Unger erfuhren wir viel Wissenswertes. Dohlen nisten normalerweise in Kolonien in Hohlräumen von Bäumen, Klippen, alten Häusern oder in Kaminen. Meistens legen die Weibchen 2-3 Eier. In seltenen Fällen sind es sogar 5-6. Dohlen brüten zwischen April und Mai. Die Brutdauer beträgt 17 bis 18 Tage. Nach 30 bis 35 Tagen sind die Jungen flügge.



Der Turmfalke brütet meist ab Mitte April. Die Jungvögel schlüpfen nach 27 bis 29 Tagen. Da die Jungen bei uns erst in Kürze da sein werden, konnten diese noch nicht beringt werden.

Herr Doktor Unger erklärte uns, dass man später anhand des Rings erkennen könne, woher ein Vogel stammt, wie weit er geflogen ist und wie alt er ist. Dohlen sind von Nordafrika, über ganz Europa bis in weite Teile Asiens hinein verbreitet. Der Gesamtbestand für Europa wird auf 5 bis 15 Millionen Brutpaare geschätzt. Einzelne Dohlen können bis zu 20 Jahre alt werden.

Dann wog Herr Doktor Unger die beiden Vögel. Einer wog 130g und der andere 126g. Daraus lässt sich schließen, dass der leichtere weniger Nahrung erhalten hat.

Wer wollte, durfte die kleinen Dohlen anfassen. Sie waren ganz warm, hatten gelbe Schnäbel und noch keine Federn. Ihre Hautfarbe war grau.

In einem zweiten Nistkasten befanden sich ebenfalls zwei Dohlenjunge. Die erste Dohle brachte 220g auf die Waage. Die andere wog 20g weniger. Diese Jungvögel hatten bereits ein weiches molliges Federkleid. Ihr Alter betrug schon 18-20 Tage. Wir konnten erkennen, dass sie etwas älter waren als die Jungvögel aus dem ersten Nest.

**Schule  
mit  
Profil**



Ausgewachsene Dohlen sind 33 bis 39 cm lang, ihre Flügelspannweite beträgt ungefähr 67 cm. Das Gefieder ist dunkelgrau bis schwarz. Nacken und Wangen sind hell- bis silbergrau. Sie sind gesellig und ziehen in Paaren oder größeren Gruppen umher. Ihre oft scharf und metallisch klingenden Gesänge bestehen hauptsächlich aus Lauten wie „kja“ und „schack“. Sie dienen der Reviermarkierung und zur Partnerwahl. Werden Dohlen von Menschen aufgezogen, können sie handzahn werden.

Junge Dohlen haben ständig Hunger. Sobald die Eltern kommen, verlangen sie Futter. Ihre Nahrung besteht aus Insekten, anderen wirbellosen Tieren,

Samen, heruntergefallenem Obst, Getreide, Eiern, Jungvögeln, Schnecken und Resten menschlicher Nahrung. Dohlen sind partnertreu. Das heißt, sie bleiben ihr Leben lang zusammen.

Bei der Nistkastenbringung sollten wir darauf achten, sagte uns Doktor Unger, dass wir sie hoch genug platzieren, damit sie sicher vor ihren Feinden, dem Marder und dem Waldkauz, sind.

Wir fanden diese Exkursion sehr interessant und lehrreich. Deshalb möchten uns bei Herrn Doktor Unger, Herrn Kummer und vor allem bei unserer MNT-Lehrerin, Frau Neumann, die unserer Klasse dies ermöglicht hat, bedanken. Wir würden uns freuen, wenn wir nächstes Jahr wieder bei diesem Ereignis dabei sein dürften.

*Von Maria Doering und Lea Bock - Klasse 5/2*